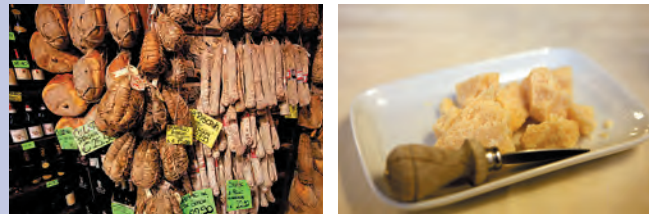




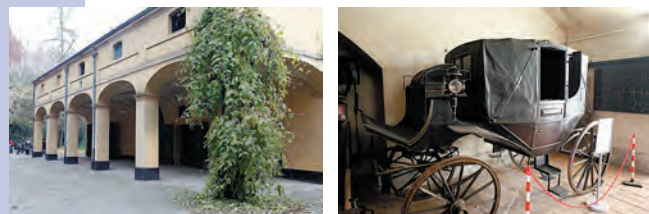
Sonntag 26. Mai 2013



Parma

Fahrt ins benachbarte Parma, der ehemaligen Hauptstadt des Herzogtums, in dem Verdi lebte. Und da Parma ohne Parmesankäse nur unvollständig bleibt, gehört zum Besichtigungsprogramm eine nahe gelegene Käseerei, in welcher der weltbekannte Käse handwerklich produziert wird. Besuch im Dom mit der berühmten Kuppel von Correggio, im Baptisterium, dem wohl schönsten romanischen Monument Italiens, und in den Kirchen S. Giovanni Evangelista und Della Steccata. Ganz musikalisch erweisen wir dem Grab von Niccolò Paganini die Ehre und kommen am Geburtshaus von Arturo Toscanini vorbei.

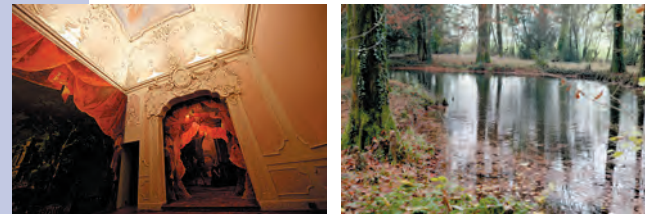
Montag 27. Mai 2013



Verdis Landgut S. Agata und der Po

Heute tauchen wir nochmals intensiv in die Terra Verdiana ein mit einem Besuch der Villa Verdi in S. Agata. In diesem Landgut hat Verdi mit seiner Frau Giuseppina Streponi jahrelang gelebt und sich als Bauer und Landbesitzer stilisiert. Die Spezialität der Region, die durch die nebligen Wintertage an den Ufern des Po ihre besondere Geschmacksnote erhält, ist der Culatello di Zibello. Diese Schinkenart können Sie in einer Metzgerei verkosten, die nach den Ideen von Slowfood arbeitet. Vom Ufer des Po aus fährt Sie ein Privatboot auf dem größten Fluss Italiens durch die wunderbare Landschaft der Poebene. In dieser »kleinen Welt«, im »mondo piccolo« spielen die Geschichten um Don Camillo und Peppone. Die Nachkommen ihres Schöpfers Guareschi haben in seinem Haus in Soragna ein kleines Museum eingerichtet. Nach dessen Besuch Abendessen in der benachbarten Trattoria.

Dienstag 28. Mai 2013



Die Landschaft

Der Vormittag steht zur freien Verfügung in Tabiano Castello und bietet die Möglichkeit, das Wellness-Angebot des Hotels zu nutzen. Nachmittags Fahrt zu den mittelalterlichen Ort Vigoleno und Castell'Arquato, die zu den schönsten Dörfern Italiens gerechnet werden. Im nahe gelegenen Parco Fluviale Regionale dello Stirone führt Sie eine Wanderung durch die schöne Landschaft des Naturparks.

Mittwoch 29. Mai 2013



Mailand und Rückreise

Nach dem Frühstück beginnt der Abschied von Verdi. Zunächst sagen wir der Terra Verdiana Lebewohl und fahren nach Mailand. Dort führt Sie ein Stadtrundgang auf den Spuren Verdis in das Museo teatrale alla Scala mit Originalhandschriften des Komponisten sowie, nach Möglichkeit, zu seinem Grab in dem von ihm gestifteten Altenheim für bedürftige Musiker. Am Nachmittag fährt der Bus zurück nach Stuttgart.



Reiseleitung

Dr. Thilo Fitzner
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll
Pfarrer, Diplompädagoge,
Oberstudienrat, Biblischer
Archäologe, Seumologe
Autor von Satellitenatlanten und
pädagogischen Schriften

Andreas Pehl

Katholischer Diplomtheologe,
Diplomsozialpädagoge,
Opern- und Oratoriensänger,
Diplomgesangspädagoge, Autor
für den Bayerischen Rundfunk
und die Wissenschaftliche
Buchgesellschaft Darmstadt im
Bereich Musikwissenschaft und
Theologie, Lenggries

Reisepreis 1.810 €
Unterbringung im Doppelzimmer
mit Frühstück

Einzelzimmerzuschlag 250 €

Trinkgelder 45 €

min. Teilnehmer 20 Personen
max. Teilnehmer 24 Personen

Anzahlung 300 €
nach Erhalt einer Rechnung

Reisenummer
502413

Anmeldung
Evangelische Akademie
73087 Bad Boll
Dr. Thilo Fitzner
Sekretariat: Brigitte Engert
Telefon 07164 79-342
Telefax 07164 79-5342
brigitte.engert@
ev-akademie-boll.de

Leistungen

Hin- und Rückfahrt im 4-Sterne-
Bus von und nach Stuttgart.
deutsche Reiseleitung, deutsche
Reiseführung, alle Eintritte
2 x ÜF im Best Western Hotel
Piemontese in Turin www.
hotelpiemontese.it

1 x Abendessen in einem guten
Ristorante in Turin (inkl. 1/4
Wein und Wasser)

5 x ÜF im Hotel Tabiano Castello
www.tabianocastello.com

1 x Abendessen im Hotel-
Restaurant Tabiano Castello
(3-Gang-Menü inkl. 1/4 Wein
und Wasser)

Besuch einer Käseerei und
Verkostung der lokalen
Schinkenspezialität Culatello di
Zibello

Durch den Reisepreis nicht abgedeckte Leistungen

Getränke, weitere Mahlzeiten,
Trinkgelder, Reiserücktritts-
kostenversicherung

Bei Reiserücktritt gelten die
nachstehend genannten Bedin-
gungen:

Rücktrittskosten

ab Anmeldung	20 %
ab 1. März 2013	60 %
ab 1. April 2013	80 %
ab 1. Mai 2013	100 %

des Gesamtpreises

In Kooperation mit



www.garibaldigesellschaft-
deutschland.de

Giuseppe Verdi: Musik und Revolution

Akademiereise nach Norditalien

22. bis 29. Mai 2013



Verdi und die Musik

»Die Bassa Padana, die Po-Ebene zwischen Parma und Piacenza, ist so ereignislos, so weit und flach und leer, dass ein Fremder sich darin schnell verloren fühlt.«

Giuseppe Verdi

Im Oktober 1813 wurde Giuseppe Verdi in Roncole, im Herzen der Bassa Padana geboren. Diese Landschaft hat ihn geprägt und nie losgelassen: Der gefeierte Opernstar und das Idol des aufkeimenden italienischen Nationalgefühls verbringt sein Leben nicht in einer der pulsierenden Musikmetropolen, sondern er erwirbt mit 34 Jahren in dieser scheinbar so gottverlassenen Gegend das Gut Sant'Agata di Villanova mit einem heruntergekommenen Herrenhaus. Jede freie Minute widmet er fortan dem Umbau, der Bewirtschaftung und Weiterentwicklung seines kleinen Reichs, in dem er sein Privatleben zurückgezogen und abseits von jedem Trubel verbringen wird.

»Io sono un contadino,« sagt er selbst von sich, »ich bin ein Bauer«. Einen größeren Kontrast könnte es kaum geben: Auf der einen Seite der elegante gefeierte Komponist, der sich vergoldete Schnallen für seinen Umhang leistet, auf der anderen Seite der Gutsbesitzer, der wie ein Bauer lebt; der geniale Komponist, der aber gleichzeitig schreibt: »Wenn Du mir sagst, dass mein Don Carlos nichts taugt, pfeife ich drauf, aber wenn Du meine Fähigkeiten als Maurergehilfe bestreiten würdest, wäre ich beleidigt« (nach einem Brief Verdis an den Grafen Opprandino Arrivabene).

Was machte diesen Menschen aus, der in der Eintönigkeit der Bassa Padana den Ausgleich zu seinem Ruhm fand, der als Gastgeber stolz die Delikatessen aus seiner Landwirtschaft anbot und der sich für das Wohlergehen der Bevölkerung vor Ort einsetzte? Welche Faszination barg für ihn und birgt für die Menschen heute noch die endlose Weite der Po-Ebene? Welche Rolle kam Verdi bei der Einigungsbewegung Italiens, dem Risorgimento, zu? Wie beeinflussten sich die politischen Entwicklungen und seine Musik wechselseitig?

Auf den Spuren des Risorgimento nähern Sie sich der Person Verdis und seiner Musik, lernen die Landschaft kennen, aus der er seine Inspiration zog und lassen sich – wie er – kulinarisch von der reichhaltigen Küche der Bassa Padana verwöhnen.

Verdi und die Politik

»Va, pensiero, sull'ali dorate - Steig, Gedanke, auf goldenen Flügeln«

(Gefangenenchor aus Nabucco)

Verdi ist eine zentrale Figur in der Demokratiebewegung im Europa des 19. Jahrhunderts. Nicht das inhaltlich Programmatische der Parteien ist sein Thema. Vielmehr transportiert er mit seiner Musik die Gefühle, die zu einer starken Haltung gegenüber der vielfältigen Fremdherrschaft in Italien führt und die das Zusammenwachsen verschiedener Regionen zu einer Nation ermöglichen. Musik bereitet nicht nur ästhetische Freude, sondern sie kommuniziert auch entscheidende Werte: Weg von der Tyrannenherrschaft, hin zu transparenter Demokratie, in welcher der Einzelne als Mensch etwas gilt. In Italien bezeichnet das Wort Risorgimento (Wiederauferstehung) die Epoche, in welcher der Staat zum ersten Mal seit römischer Zeit wieder zusammenwachsen konnte. Wenn hier von Nation gesprochen wird, so ist nicht ein Land mit nationalistischen Tendenzen gemeint. Vielmehr ist Nationenbildung eine Phase, in welcher es keine Fremdbestimmung durch andere Staaten mehr geben soll. Es geht um Freiheit.

Visionen, Kunstwerke und politische Aktionen dazu sind zu finden bei Mazzini, Manzoni, Cavour und Garibaldi. Die Chöre in »Nabucco« haben Menschen Mut gemacht. In vielen Verdi-Opern werden Sie den Komponisten als »maestro della rivoluzione italiana« wiederfinden. Und er wurde in der ganzen Welt bereits zu Lebzeiten gespielt.

An der Spitze der Demokratiebewegung stand der König Viktor Emanuel. Mit ihm zusammen wollte man sich von den Besatzungsmächten befreien. Seinen Namen an Häuserwände zu schreiben, galt als aufrührerisch und war verboten. So schrieb man an die Mauern: VERDI = Vittorio Emanuele Re d'Italia! (Vittorio Emanuele König von Italien).

Es gibt genügend Belege dafür, dass Verdis Opern als subversiv und gefährlich angesehen wurden. So existieren Dokumente, die beweisen, dass Verdi eine größere Summe für den italienischen Freiheitskämpfer Garibaldi spendete.

Mittwoch 22. Mai 2013



Anreise von Stuttgart mit dem Bus. Kurzer Besuch von Legnano, dem Ort, an dem 1176 die Schlacht von Legnano stattfand, die den Dichter Salvatore Cammarano und Giuseppe Verdi zur sogenannten Risorgimento-Oper »La battaglia di Legnano« inspirierte. Weiter nach Turin, in die erste Hauptstadt des vereinigten Italiens (Best Western Hotel Piemontese, 2 Nächte). Gemeinsames Abendessen.

Donnerstag 23. Mai 2013



Turin und das Risorgimento

In der piemontesischen Stadt Turin Suche nach den Spuren der italienischen Einigungsbewegung von 1861. In einem Kurzseminar mit Andreas Pehl und Thilo Fitzner erfahren Sie wichtige Aspekte zum Motto der Reise: Giuseppe Verdi und das Risorgimento. Vor Ort können Sie sich bei einem Stadtrundgang mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Turins sowie des Risorgimento-Museums ein lebendiges Bild der Zeit machen. Zum Abendessen haben Sie die Möglichkeit, Cavours Lieblingsrestaurant »Del Cambio« zu besuchen und à la carte zu essen (nicht im Preis eingeschlossen).

Freitag 24. Mai 2013



Viva Verdi – die Bassa Padana

Nach einem Vormittag, der Zeit zu eigenen Entdeckungen in Turin gibt, geht die Fahrt weiter in die Bassa Padana, der Heimat Verdis. In dem Relais-Hotel in Tabiano Castello erwartet Sie ein Workshop, in dem wir gemeinsam mit einem Pianisten berühmte Chöre aus Verdis Opern erarbeiten (Hotel Tabiano Castello, 5 Nächte).

Samstag 25. Mai 2013



Auf den Spuren Verdis

Ein Tag in der »Terra Verdiana«. Fahrt nach Roncole Verdi (Le Roncole). Besuch des Geburtshauses mit Museum. Auf dem nahen Friedhof: Grab des Schriftstellers und Journalisten Giovannino Guareschi (Don Camillo und Peppone) und Besichtigung der Chiesa San Michele Arcangelo, in der Verdi 1813 getauft wurde und in der er später als Organist tätig war. Weiter zur Casa Barezzi, in der Verdi seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte und zum Santuario Madonna dei Prati. Nachmittags Stadtrundgang in Busseto. In der gotische Kirche Santa Maria degli Angeli gab Verdi 1836 ein Orgelkonzert, im Palazzo Orlandi lebte er 1849 bis 1851 mit Giuseppina Strepponi und komponierte er »Luisa Miller«, »Stiffelio« und »Rigoletto«; Museo Nazionale Giuseppe Verdi in der Villa Pallavicino und Führung im Teatro Verdi, das am 15. August 1868 feierlich eröffnet wurde.

Giuseppe Verdi: Musik und Revolution

22. bis 29. Mai 2013 – Reisennummer 502413

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Beruf

Geburtstag

E-Mail

Telefon

Handy-Nr. während der Reise

Reisepass-Nr. gültig bis

- Einzelzimmer
 Doppelzimmer
 Doppelzimmer zusammen mit (nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Ich schließe selbständig eine Reiserücktrittskostenversicherung ab.
 Bitte schicken Sie mir eine Empfehlung für eine Reiserücktrittskostenversicherung

Datum, Unterschrift